



Bericht zu den Läufen 2 und 3 des Peugeot 206 Rallycross Cups 2024 am 1./2. Juni in der MJP Racing Arena in Fuglau bei Horn

Zweifachsieg beim Doppel-Rallycross

Das erste Juni-Wochenende stand im Zeichen des „Doppel-Rallycross“ in Fuglau. In der MJP Racing Arena wurde jeweils am Samstag und Sonntag ein separater Lauf zur Rallycross-ÖM und somit auch zum Peugeot 206 Rallycross Cup durchgeführt. Eine weitere Besonderheit an diesem Wochenende waren die Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums 50 Jahre Rallycross in Fuglau. Darüber hinaus gab es auch die Novität der erstmaliger Durchführung von vier anstatt der sonst üblichen drei Qualifikationsrennen am Samstag.

2. Lauf am Samstag, 1. Juni:

Erneut wurde Marcel Strobl seiner Favoritenrolle bereits in der Qualifikation gerecht. Drei der vier Vorläufe beendete er als Schnellster. Einzig in Q2 musste er sich seinem schärfsten Herausforderer, Lukas Woldrich, beugen. Letzterer belegte ansonsten immer die zweiten Ränge. Oliver Dariz konnte sich in den Vorläufen als drittstärkste Kraft in Szene setzen, knapp gefolgt vom Auftaktsieger Marcel Aigelsreiter. Die vier Genannten waren durchwegs im Spitzenfeld zu finden. Hinter ihnen folgten die Eder-Cousins. Im ersten Semifinale setzte sich Strobl vor Dariz durch und als Drittplatzierte schaffte Fiona Bruckmüller ebenso den Aufstieg in den Endlauf. Nur wenige Zehntelsekunden hinter ihr verpasste Kevin Eder als Vierter die Qualifikation fürs Finale denkbar knapp. Im zweiten Semifinale behielt Woldrich die Oberhand gegenüber Aigelsreiter sowie Lukas Eder. Pechvogel als Vierter in diesem Rennen war Maximilian Pieber, der um 1,4 Sekunden zu langsam war um im letzten Rennen des Tages zu partizipieren. Im Finale wiederholte sich das was man bereits in den vorhergehenden Rennen sah. Nach wenigen Metern übernahm Strobl die Führung, baute seine Führung sukzessive aus und kam nie wirklich in Gefahr nicht zu gewinnen. Mit diesem Sieg holte er sich auch das Punktemaximum an diesem Renntag. Abermals war Woldrich der erste Verfolger und hinter ihm überquerte Dariz als Dritter die Ziellinie. Bruckmüller profitierte vom frühzeitigen Ausfall von Aigelsreiter und Eder und somit beendete das junge Mädel als Vierte diesen Finallauf.

3. Lauf am Sonntag, 2. Juni:

Im Prinzip war der Sonntag eine Kopie des Samstags. Strobl gewann alle Qualifikationsrennen und Woldrich war stets der Zweitschnellste, gefolgt von Dariz und Aigelsreiter. Somit hatten wir wieder die „schnellen Vier“ in Front. Dass sich Lukas Eder dahinter einreichte war nicht so sehr überraschend, ein guter 6. Rang nach den Vorläufen für Raphael Papst war allemal ein starkes Ausrufezeichen. In den beiden Semifinalläufen belegten die „schnellen Vier“ jeweils die ersten zwei Plätze in der gewohnten Reihenfolge. Mit einem dritten Rang im Semifinale 1 schwang sich Lukas Eder wie am Samstag auch tags darauf in den Endlauf. Diesmal gelang es Bruckmüller nicht ins Finale aufzusteigen, denn den letzten vakanten Startplatz für das topbesetzte Rennen des Tages schnappt sich Samuel Struck. Im alles entscheidenden Lauf behielt Strobl erneut die Oberhand, bog als Führender in die erste Kurve ab und gab den Platz an der Sonne bis zum Fallen der Zielflagge nicht mehr ab. So sehr sich die Konkurrenz auch bemühte dran zu bleiben, blieb Strobl für die Herausforderer in unerreichbarer Entfernung. Abermals holte er sich das Punktemaximum und übernahm nach einem regelrecht perfekten Wochenende die

Tabellenführung. Woldrich war wieder als Zweiter ins Ziel gekommen und ist auch im Cup der erste Verfolger von Strobl. Im Sonntagsfinale und in der Tabelle auf dem dritten Platz liegt nun Aigelsreiter.

Anlässlich des nächsten Rennens übersiedelt die Peugeot 206 Rallycross Cup Truppe in die Steiermark. Am 17./18. August wird im PS Racing Center Greinbach wieder um Cuppunkte gekämpft.

Text: CTV

